

Grußwort des Landrates



Waren es vor zehn Jahren rund 1 Million Menschen, so geht man heute davon aus, dass im Jahre 2050 vier Millionen in Deutschland leben werden, die an einer demenziellen Erkrankung leiden. Auf uns alle, auf pflegende Familien, Einrichtungen der Altenpflege wie auch auf die Kostenträger kommen zusehends große Herausforderungen zu. Aber auch die politisch Handelnden und Verantwortlichen müssen diese Herausforderungen meistern und sich ihnen bekanntlich nicht erst seit heute stellen. Und es ist auch ein Standortfaktor für einen Landkreis, wie dort Menschen

mit Menschen umgehen, die ein Handicap haben oder eben an Demenz erkrankt sind.

Noch mehr als bei anderen Erkrankungen ist der richtige Umgang mit der Demenz durch die Angehörigen des Patienten oder für das betraute Pflegepersonal wichtig für dessen Wohlbefinden. Deshalb stehen Information und Aufklärung an aller oberster Stelle. Schon rechtzeitig die Zeichen einer möglichen Erkrankung zu erkennen, entsprechende Untersuchungen in die Wege zu leiten, dem Patienten die Angst zu nehmen und ihn auf dem weiteren Lebensweg noch mehr einzubetten in die Geborgenheit der Familie, ihn aber auch, wenn es nicht anders geht, in eine entsprechend ausgestattete Pflegeeinrichtung zu geben, das sind Dinge, die jeder von uns kennen sollte, mit denen sich jeder beschäftigen sollte – aber nicht erst dann, wenn die Großeltern oder Eltern erste Signale aussenden.

Wir im Rhein-Lahn-Kreis setzen deshalb seit dem Jahr 2007 auf ein starkes Netzwerk und wir tragen so dazu bei, dass Menschen mit Demenz das Recht auf Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Teilhabe und Unterstützung erhalten und wahrnehmen können. Es stärkt das Miteinander für Betroffene, für Angehörige und auch für diejenigen, die beruflich damit umgehen.

Dieser Flyer beinhaltet wichtige Informationen zur Arbeit der Demenz-Netzwerke im Rhein-Lahn-Kreis und bietet eine gute Übersicht über das bestehende Angebot. Für weiterführende Informationen wurde auch der ausführliche „Wegweiser Hilfe und Pflege“ aufgelegt. Bitte nutzen Sie diese Angebote.

Ihr

Frank Puchtler
Landrat des Rhein-Lahn-Kreises